

5.-8. NOVEMBER 2020



**Rein Digital, für Jedermann und kostenlos:
Die Wuppertaler Literatur Biennale vom 5.-8.
November 2020**

(Wuppertal, 4. November 2020) Die Wuppertaler Literatur Biennale 2020 wird komplett ins Netz verlegt und über den Wuppertaler Stream stew.one (<https://stew.one/>) kostenlos und für Jedermann vom 5.-8. November erlebbar sein. Lediglich um Spenden für den selbstverwalteten Nothilfefonds der Freien Kulturszene Wuppertals, den EinTopf, wird gebeten. Alle im Programm angekündigten Anfangszeiten bleiben gültig. Bereits erworbene Tickets werden zurückerstattet.

Der Stream wird aus dem Café Ada / Insel e.V. und dem Jazzclub Loch gesendet. Das Team der Wuppertaler Literatur Biennale freut sich über die spontane und engagierte Kooperation mit Wuppertaler Akteur*innen, die die digitale Umsetzung möglich machen.

Das Programm im Überblick

Am **Donnerstag, 5. November** startet die Biennale um 18 Uhr mit einer Lesung von Bestsellerautor Martin Walker, der aus seinem Wohnzimmer im Perigord zugeschaltet sein wird. Vorgestellt wird dann sein Zukunftsthiller „Germany 2064“, der nun thematisch auf erschreckende Weise Aktualität erlangt. Die Lesung des deutschen Textes übernimmt der Schauspieler Udo Thies. Das Autorengespräch, das ebenfalls auf Deutsch geführt wird, übernimmt Antje Deistler.

„Lokale Gefühle, globale Gedanken“ – im Bergischen Land ansässige Autor*innen präsentieren neue Texte, Vorträge, Performances und die neue Ausgabe des Literaturmagazins KARUSSELL am **Freitag, 6. November** von 17 bis 23 Uhr aus dem Café Ada. Moderieren werden den langen Abend der regionalen Literatur Birte Fritsch und Max Christian Graeff.

Seinen soeben mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichneten Roman „Winterbienen“ stellt Norbert Scheuer **am Samstag, 7. November** um 11 Uhr vor. Live aus dem Jazzclub Loch, im Gespräch mit der Moderatorin Anette Hager.

Nachmittags geht es ab 16 Uhr mit drei Lesungen jüngerer Autor*innen weiter, deren Bücher sich alle mit der Mensch-Maschine-Dynamik auseinandersetzen: Berit Glanz (16 Uhr) stellt ihren Debütroman „Pixeltänzer“ vor, moderiert von der Kulturjournalistin Mithu Sanyal, Artur Dziuk (18 Uhr) kommt mit Dina Netz über

seinen Roman „Das Ting“ ins Gespräch und zum Abschluss des Abends liest Emma Braslavski aus ihrem Roman „Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten“, begleitet von Moderatorin Birte Fritsch.

Am **Sonntag, 8. November** wird um 11 Uhr der „Preis der Wuppertaler Literatur Biennale“ verliehen, der durch die Kunststiftung NRW ermöglicht wird.

Der Biennale-Vortrag ist im Rahmen dieser Veranstaltung schon zur Tradition geworden. In diesem Jahr hält ihn der Schriftsteller John von Düffel, der sich auf das Thema „Tier, Mensch, Maschine – Berührungen“ beziehen wird.

Preisträger*innen sind Philipp Böhm und Astrid Gläsel, die zugeschaltet sein werden. Live vor Ort sein wird Peter Grabowski, der durch die ca. 90-minütige Preisverleihung im Stream führen wird.

Im Diskurs „Halten unsere Haltungen“ diskutieren die Philosophin Svenja Flaßpöhler und der Schriftsteller Ilija Trojanow nicht nur die Frage nach den Rollen von Wissenschaft und Staat, sondern auch die nach der Verantwortung des Individuums in Zeiten von Pandemie, Klimawandel und vielen anderen Herausforderungen.

Die Wuppertaler Literatur Biennale endet am Sonntag, 8. November, 16 Uhr, mit einer Lesung von Ilija Trojanow aus seinem Klima-Roman „Eistau“. Moderatorin ist, wie auch beim vorangehenden Diskurs, die Hörfunkjournalistin Marija Bakker.

Website www.wuppertaler-literatur-biennale.de

Alle Veranstaltungen auch über www.wuppertal-live.de/LitBiennale

Facebook <https://www.facebook.com/WuppertalerLiteraturBiennale>

Instagram https://www.instagram.com/wuppertaler_literatur_biennale/

Veranstalter

Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Urs Kaufmann, urs.kaufmann@stadt.wuppertal.de

Julia Wessel, julia.wessel@stadt.wuppertal.de

Pressekontakt

Ruth Eising, r.eising@re-book.de, T 0160 1564308

Anlage: Programmflyer und Logo